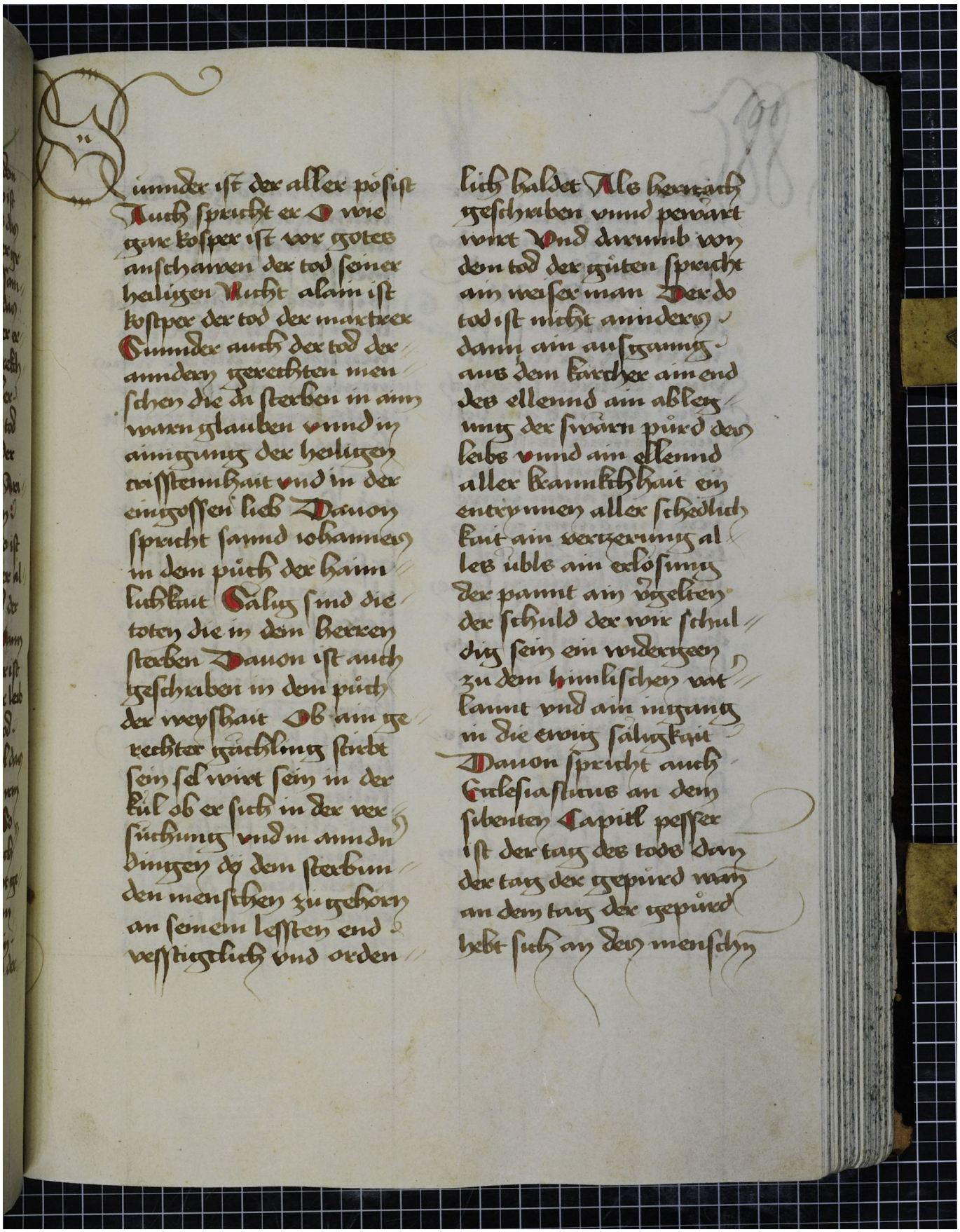
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



immer ist der aller posist
Auch spricht er O wie
gar kostper ist vor gotes
anschauwen der tod seiner
heiligen Nicht alain ist
kostper der tod der martrer
Sunder auch der tod der
ander gerechten men
schen die da sterben in ain
waren glauben vnnd in
ainigung der heiligen
cristenheit vnd in der
eingossen liebe Davon
spricht sand iohannes
in dem puch der haim
lichkait Selig sind die
toten die in dem herren
sterben Davon ist auch
geschriben in dem puch
der weysheit Ob ain ge
rechter gerechling stirbt
sein sel wirt sein in der
ruh ob er sich in der ver
sichung vnd in andn
dingen die dem sterbun
den menschen zu gehorn
an seinem lesten end
vesstigeliche vnd orden
lich haldet Als herzach
geschriben vnnd perwart
wirt Vnd durumb von
dem tod der guten spricht
ain weiser man Der do
tod ist nicht anders
dann ain ausgang
aus dem kercher ain end
des ellend ain ablas
ung der swarn purd des
leibs vnnd ain ellend
aller krankhait ein
entrynnen aller schadlich
kait ain verzerung al
les uble ain erlösung
der pann ain vrlaben
der schuld der wir schul
dig sein ein widergeen
zu dem himlischen vat
lant vnd ain ingang
in die ewig salikait
Davon spricht auch
Eclesiasticus an dem
sibenten capitl besser
ist der tag des tods dan
der tag der gepurd man
an dem tag der gepurd
hebt sich an den menschn